



G'rad wenn's am schönsten ist...

Wienerlied

Worte: Josef Petrak

Musik: Richard Karger

Moderato **Verse**

Gesang

1. E - ben klangen noch die
2. Drum ge - nieß die Son - nen -

Klavier

mf *p*

C D dm G dm D dm G C G C F D G g7

Gei - gen, küß - te mich dein ro - ter Mund; sag - te mir dein Schweigen: Du bleibst stets mein Ei - gen
ta - ge wie und wo und wann du kannst... Freuder - füll - te Stun - den sind so schnell entschwunden,

D dm G g7 C c A a7 E gm - E A a F fm E c A a7

e - ben jetzt in die - ser Stund! Doch wie - so bin ich ver - las - sen, mit der Sehnsucht nur al -
e - he du's noch rich - tig ahnst! Stiehl dem Le - ben Freu - den - fe - ste, wann es im - mer mög - lich

D dm G g7 E Es D G F D G g7 D dm G g7 C c A a7

Refrain

leint? Ich kann es noch gar nicht fas - sen, muß es denn so sein? Grad, wenn's am
ist... Stets sind wir beim Glück nur Gä - ste für ganz kur - ze Frist!

rit. *a tempo*

D dm - D Fis G D g - D C c D d7 G G Fis F

© MCMLIX by EBERLE - VERLAG, Wien I., Seilergasse 12

schön-sten ist, dann muß man immer auf-hör'n, ob es beim Tan-zen, Sin-gen o - der Lie-ben

p

C c G c C c Cis D g⁷ G Ais H D E F D dm G g⁷ D dm G g⁷

ist! Grad wenn du in-nig küßt, dann muß du lei-der auf-hör'n, weil doch die Zeit aufs Wei-ter-

mf

C c G c C C c E c E e⁷ - E F dm - A F D dm D d⁷

wan-dern nie ver-giß! Was bleibt vom Glück zu-rück? Ein halb ge-leer-tes Gläs-chen,

p

G g⁷ G g⁷ C c G c C G Fis F C c G c C c Cis D g⁷ G Ais

der Klang von dei-nem Wort, doch du bist längst schon fort! Grad wenn's am schönsten ist,

H D E F D dm G g⁷ G H A G - E e⁷ - E A^{a7} D dm F G

dann muß man immer auf-hör'n und grad in dem Moment, der e-wig dau-ern könn't!

rit. *p* *pp*

A As Fis G - A H C D dm G dm D dm G g⁷ G C G C D E G C G C!